



HELMUT BENZE

Fünf auf einen Streich: Nachschlagen, Schmökern, Anschauen, Lesen und Vorlesen

Benzes besonderes Buch

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

oft liefern Notizen aus der Werkstatt eines Buches gute Verkaufsargumente:

► Der Lektor eines Lexikonverlags will ein besonders kind- und familiengerechtes Kinderlexikon entwickeln. Er gewinnt ein gutes Dutzend Grundschul Kinder für einen Vergleich zwischen konventionell formulierten und erzählerisch gefassten Stichwörtern.

► Allen Kindern gefallen die „Erzählerklärungen“ viel besser. Eine Achtjährige: „Das macht klug und ist auch kuschelig“

► Die Kinder schlagen Themen vor, die Lexikonredaktion steuert Stichwortlisten bei, mehrere Grundschullehrerinnen gewichten die Auswahl. Aber wer kann anschauliche Sachgeschichten verfassen? Gefordert werden Bereitschaft, Fähigkeit und Mut, mehr als tausend Stichwörter erstmal zu begreifen, um sie Kindern erzählerisch darbieten zu können. Der Lektor geht auf die Suche.

► In einer Göttinger Buchhandlung erlebt er, wie Achim Bröger nicht nur mitreißend seine Geschichten vorliest, sondern auf jegliche Kinderfrage eingeht, bei Wissenslücken zum Großen Meyer greift und Auskünfte einer Enzyklopädie kindgerecht übersetzt.

► Achim Bröger nimmt die Herausforderung, Erzählerklärungen zu verfassen an. Die Bildermacher Günther Biste und Peter Freitag sind angetan von der Idee eines erzählten Lexikons, das erstmals lexikalische mit literarischen Tugenden verflechten soll.

► 1981 erscheint das einzigartige Schmöckerlexikon mit rund 1.200 Sachgeschichten von Achim Bröger. Es wird dank anhaltendem Engagement vieler Buchhändlerinnen und Buchhändler zum Erfolg. Der bis heute anhält: Seit bald vierzig Jahren geleitet es viele hunderttausend Kinder durch die Welt des Wissens.



Achim Bröger
Meyers Großes Kinderlexikon
FISCHER Meyers Kinderbuch

Wen hat das Schmöckerlexikon bislang begleitet?

► Grundschul Kinder, die mehr wissen wollen und viel fragen.

► Die von „Aal“ bis „Zylinder“ durchs Wissens-Alphabet auf Lese- oder Vorlese-reisen gehen möchten.

► Die durch liebevoll gemalte Bilder wie durch Fenster gern Neues entdecken oder Bekanntes bestätigt finden. Und die spüren, dass komponierte Bilder oft bessere Brücken zum Verstehen vieler Dinge bieten als gepostete Fotos.

► Kinder, die aus Achim Brögers vielfältiger Sprache beiläufig Beispiele für ihren eigenen Ausdruck gewinnen.

► Die neben modernen Medien ein anspruchsvolles, dennoch kinderleichtes Buch als ständig bereiten Begleiter schätzen, der anregt, sie befähigt nachzuschlagen und sich selbstständig aus zuverlässiger Quelle zu informieren.

► Eltern, die wissen, dass Vorlesen kindliche Entfaltung und Förderung des Familienlebens so befruchtet wie Wasser und Sonne Pflanzen.

► Eltern, Onkel, Tanten und große Geschwister, die durch Achim Brögers kind- und sachgerechte Texte Musterbeispiele für ihre Erklärungen erhalten.

► Lehrerinnen und Lehrer, die gelernt und in der Praxis erfahren haben, wie nachhaltig narrative Stoffe und Situationen die kognitive und soziale Entwicklung von Kindern begünstigen.

► Sensible und engagiert sozial eingestellte Politikerinnen und Politiker, die davon überzeugt sind, dass gute Kinderbücher zu den wichtigen Bausteinen einer weltoffenen, demokratischen Gesellschaft gehören.

Was zeichnet dieses Standardwerk noch aus?

► Es ist dank des exzellenten Fischer-Lektorats, der Erweiterung des Illustratoren-Teams und der unermüdlichen Fürsorge Achim Brögers zum zeitgemäßen Klassiker geworden, der behutsam neue Entwicklungen und Themen kindgerecht zu lesen, vorlesen und betrachten gibt.

► Auf einer anheimelnd gestalteten Doppelseite werden die Lexikonkinder und ihre Familien so vorgestellt, dass Lesekinder gern ihre Begleitung durchs Lexikon annehmen und sich beim Vorlesen wohl auch „kuschelig“ fühlen.

► Im Wettbewerb mit den digitalen Medien spielt gerade dieser für sehr häufigen Gebrauch und Genuss besonders geeignete Buchtyp Nachschlagewerk eine unverzichtbare Rolle.

Viel Freude und Erfolg!

PS: Diese Empfehlung ist subjektiver als meine anderen: Jener Lektor vor vierzig Jahren war ich. Heute lobe und wertschätze ich die Weiterentwicklung dieses immer noch einzigartigen Kinderbuches.

SERVICE BuchMarkt-Leser erreichen
Helmut Benze kostenfrei unter

Tel.: 0621/41 49 74 oder per E-Mail an
helmut.benze@brecht-benze.de
Auf Nachfrage bietet er weitere Argumente
oder Anregungen für Aktionen.